



# Grundschule Mainz-Drais Marc-Chagall-Schule

Drais, den 13.08.2020

## **Corona-Konzept der Grundschule Drais**

**bezugnehmend auf das Schreiben „Leitlinien für den Unterricht an Grundschulen im Schuljahr 2020/2021“ (30.06.2020)**

### **Szenario 1:**

- Regelbetrieb nach regulärem Stundenplan unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hygieneplans und den Vorgaben für Musik- und Sportunterricht, RU findet nach konfessionell getrennten Gruppen statt
- die Kinder sollen erst kurz vor Schulbeginn auf das Schulgelände kommen und sich wie nun schon gewohnt vor den verschiedenen Schulhauseingängen aufstellen
- in den Pausen soll weiterhin weitgehend kontaktlos gespielt werden, entsprechende Angebote werden gemacht bzw. sind bekannt, die Masken werden getragen
- als Isolierzimmer dient der Materialraum im Hauptgebäude EG
- außerschulische Partner sollen im ersten Schulhalbjahr nur begrenzt AG-Angebote machen, die Chor-AG kann aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden
- das Betreuungsangebot am Mittag kann nicht nach Klassen oder Stufen organisiert werden, die Gruppen werden dokumentiert

### **Szenario 2:**

- alle Klassen kommen täglich in die Schule und werden nach Stundentafel unterrichtet
- RU nach konfessionell getrennten Gruppen findet weiterhin statt
- in Klassen (1., 2. und 4. Klassen) mit mehr als 15 Kindern bleiben im Rotationsverfahren einige Kinder einmal pro Woche zu Hause (Abfrage z.B. per doodle, wann welche Eltern zu Hause betreuen können) und arbeiten selbstständig weiter am Wochenplan
- versetzter Unterrichtsbeginn und versetztes Unterrichtsende, sowie versetzte Pausen finden statt, bei Regen verbleiben die Kinder im Klassenraum.

- Kinder kommen mit Mund-Nasen-Schutz auf das Schulgelände und stellen sich an den aufgesprühten Aufstellpunkten auf
- die beiden ersten Klassen werden täglich 3 Zeitstunden mit einer Pause unterrichtet. Eine längere Konzentrationsphase im Frontalunterricht kann nicht erwartet werden. Zudem haben beide Erstklasskolleginnen ein reduziertes Stundendeputat.
- Klassen 2-4 werden täglich vier Zeitstunden mit einer Hofpause hauptsächlich von Ihrer Klassenlehrerin unterrichtet.
- die vierten Klassen werden an vier Tagen von ihrer Klassenlehrerin unterrichtet. An dem jeweils fünften Schultag übernimmt die Schulleitung auf Grund des reduzierten Deputats der Kolleginnen den Unterricht
- Notbetreuung für die Randzeiten und die Pausenaufsicht übernimmt, die Betreuende Grundschule, sofern Mittel für den Einsatz externer Kräfte bereitgestellt werden und Personal zur Verfügung steht

### **Szenario 3:**

- Einführung der Lernplattform Padlet auf der die Wochenpläne und unterstützende Materialien wie Erklärvideos, Hörgeschichten und Lösungsblätter hochgeladen werden. Der Schwerpunkt der zu bearbeitenden Aufgaben wird auf analogem Material liegen, das ja von den Eltern für das SJ angeschafft wurde.
- alle Kinder verfügen über ihre Zugangsdaten zu Anton, Antolin, Zahlenzorro und wurden an das selbstständige Arbeiten am Laptop bzw. Tablett im Präsenzunterricht herangeführt
- Kinder, die zu Hause nicht auf ein eigenes digitales Endgerät zurückgreifen können, können ein Tablett der Schule leihen
- gearbeitet wird mit Wochenplänen oder Tagesplänen
- wöchentlich findet für jedes Kind mindestens eine Videokonferenz in einer Kleingruppe von etwa 4 Kindern statt
- wöchentlich werden analoge Materialien zu festen Zeitslots an der Schule ausgegeben und zurückgenommen. Hier besteht die Möglichkeit Rückfragen zu stellen und Rückmeldungen zu Korrekturen zu geben.
- die Kontrolle der erledigten Aufgaben erfolgt zum Teil über Selbstkontrolle durch die Schüler, zum Teil durch Eltern und wöchentlich werden Schülerarbeiten an die Lehrkraft zurückgegeben und korrigiert

- jede Kollegin bietet eine Telefonsprechstunde an oder macht einen Telefontermin nach Absprache aus, um den Eltern eine Rückmeldung zum Lernstand ihres Kindes zu geben
- die Klassenstufen arbeiten weitestgehend parallel
- der Lernfortschritt wird durch die Lehrkräfte dokumentiert und den Kindern und Eltern transparent gemacht